



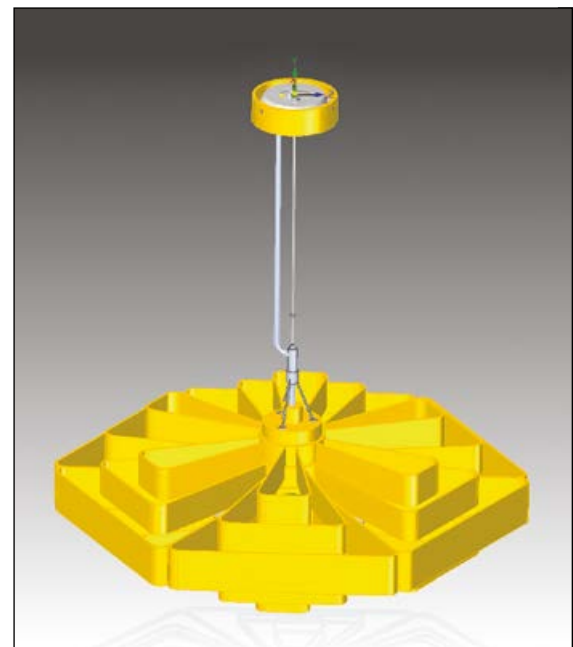
Ausgezeichnete LED-Lösungen bei XAL

Solid Edge für Entwicklung und Konstruktion, Teamcenter zum Integrieren neuer Standorte

Seit der Einführung von Solid Edge ist die XAL GmbH stark gewachsen. 70 Ingenieure am Hauptstandort Graz erledigen den Großteil der Entwicklungsarbeit. Sie arbeiten jedoch auch eng mit Entwicklern in China und den USA zusammen. Volker Taus, Senior Project Manager Organizational Development bei XAL: »Unser Ziel war, ein System einzuführen, das uns erlaubt, neue Standorte einfach hinzuzufügen und zugleich eine enge Anbindung an unser zentrales ERP-/MES-System bietet.«

Beleuchtungslösungen von XAL sollen mit der Architektur harmonisieren. Seit 2004 arbeiten die Konstrukteure mit Solid Edge von Siemens PLM Software. Diese wurde wegen herausragender CAD-Eigenschaften und der integrierten Entwicklungsdaten-Managementlösung Insight für das Produktdatenmanagement (PDM) ausgewählt. Die einfach zu verwendende Lösung bot auch Möglichkeiten für den Import von Daten aus Softwarelösungen von XAL für Warenwirtschaft (ERP) und Produktionssteuerung (MES).

»Insight war zwar auf der örtlichen Ebene völlig ausreichend. Die Notwendigkeit einer weltumspannenden Zusammenarbeit verlangte jedoch die Migration zu einer umfassenderen PLM-Lösung«, so Volker Taus. Unterstützt von externen PLM-Beratern untersuchte XAL praktisch jedes größere PLM-Softwareprodukt am Markt. »Wir suchten auch nach einem Anbieter mit der Fähigkeit,



Konstruiert werden die Lampen mittels Solid Edge.

»Mit Teamcenter ist das Eröffnen eines neuen Standortes aus datentechnischer Sicht keine große Sache mehr.«

Volker Taus

Senior Project Manager Organizational Development bei XAL

eine gigantische Datenmenge aus dem bestehenden System zu übernehmen«, erklärt Erik Stöcklmair, Technology Application Manager bei XAL. Das führte zur Wahl der Software Teamcenter von Siemens PLM Software. »Die Lösung wurde vom regionalen Siemens PLM Software Solution Partner ACAM umgesetzt, der uns seit der Umstellung auf Solid Edge mit exzellenter Unterstützung bedient hatte.«

Rasches Durchstarten nach schneller Datenmigration

XAL und ACAM arbeiteten gemeinsam an der Einführung von Teamcenter und integrierten zunächst zwei Entwicklungsstandorte in Österreich und den USA. Vom Beginn an beinhaltet das den bidirektionalen Datenaustausch mit ERP- und MES-Software mittels Teamcenter

Gateway for Enterprise Applications. Diese ermöglicht Unternehmen das Synchronisieren vollständiger Stücklisten einschließlich sämtlicher produktbezogener Dokumente mit den ERP- und MES-Systemen. »Die Herausforderung bestand für und im Migrieren der enormen Menge an Daten, die im Laufe der Jahre entstanden war«, sagt Johann Mathais, Geschäftsführer von ACAM.

»Um Dateninkonsistenzen durch die Bearbeitung von Projekten im Bestandsystem nach der Übertragung zu vermeiden, mussten wir sämtliche Daten in einem einzigen Vorgang migrieren statt ein Projekt nach dem anderen.«

Mit den damals verfügbaren Softwaretools hätte die Migration mehr als 600 Stunden gedauert. Deshalb erforderte die Aufgabe einiges an Einfallsreichtum. Siemens und ACAM entwickelten eine Strategie, bei der alle Projekte in Insight an einem Mittwoch eingefroren wurden. Die Migration war am folgenden Sonntag abgeschlossen.

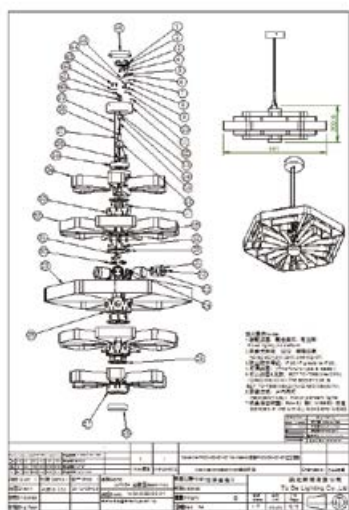
Ergebnisse und Aussichten

XAL wächst weiter. Seit dem Einsatz von Teamcenter als globale PLM-Software hat das Unternehmen einen belgischen Lampenhersteller mit Entwicklungsbüro in China erworben. »Obwohl die chinesischen Kollegen zunächst zögerten, vom gewohnten Bestandssystem umzusteigen, vollführten sie den Umstieg in sehr kurzer Zeit und implementieren mittlerweile autonom sehr komplexe Workflows«, berichtet Stöcklmair und weist darauf hin, dass der Schulungsbedarf minimal ist.

Die Verwendung von Teamcenter für die Verwaltung von CAD-Daten und Stücklisten hat die Konstruktion neuer Leuchten auch von manchen unproduktiven Routinearbeiten befreit. Dazu gehört das Erstellen tausender Dokumente pro Jahr in neutralen Dateiformaten für nachgelagerte Prozesse. »Mit dem Teamcenter-



1989 gegründet, gehörte XAL zu den Pionieren, die LEDs für Raum- und Gebäudebeleuchtung nutzten. Das in Graz ansässige Unternehmen hat sich der Schaffung ästhetischer und funktional hervorragender Beleuchtungslösungen in unterschiedlichsten Innen- und Außenanwendungen für Geschäftslokale, Büros, Hotels und Wohnhäuser verschrieben. Von den 1.300 Mitarbeitern arbeiten 95 in der Forschung und Entwicklung, in die XAL gut sieben Prozent des Umsatzes investiert. Sie entwickeln innovative, in Bezug auf Energieeffizienz, Funktion und Design außergewöhnliche LEDs. XAL kann in kürzester Zeit individuell entwickelte LED-Lösungen implementieren. Konstruktion und Design wurden mit zahlreichen internationalen Preisen ausgezeichnet.



Die XAL-Ingenieure nutzen Teamcenter auch zum Erstellen der benötigten Dokumente für nachgelagerte Prozesse.

ter-Dispatcher verringerte sich die dafür benötigte Zeit erheblich«, so Taus.

»Unsere Ingenieure erstellen gleich viele Dokumente wie zuvor in einem Viertel der Zeit – eine Reduktion um 75 %.«

Dank der in Teamcenter enthaltenen mächtigen Workflow-Mechanismen gehört das Suchen nach den richtigen Informationen oder das Verwenden der falschen Dokumente der Vergangenheit an. Die Ingenieure können sich auf ihre Entwicklungsarbeit konzentrieren. Der jährlich eingesparte Aufwand für bürokratische Tätigkeiten beträgt, laut Erik Stöcklmair, vier Mannjahre.

- ☐ WWW.SIEMENS.COM/SOLIDEDGE
- ☐ WWW.SIEMENS.COM/TEAMCENTER
- ☐ WWW.XAL.COM
- ☐ WWW.ACAM.AT